

Fachcurriculum Kunst 2016 – 10. Jahrgang/ 1. Halbjahr

Inhaltsbereich:	Bild der Zeit
Kerninhalt:	Film
Mögliche Themen:	
Theorie I:	
↳ filmsprachliche Mittel, Nutzung und Wirkung (Perspektive, Einstellungsgrößen [Bildende Kunst 1 Schroedel S. 144-145], Bewegung, Schnitt)	
↳ Storyboarding am Beispiel vom Walt Disney	
↳ optische Spiele – Wunderscheibe und Daumenkino (Bildende Kunst 1, Schroedel, S. 140-141)	
↳ Die Anfänge des Kinos – Vom Lebensrad zum Film (Bildende Kunst 1, Schroedel, S. 140-141)	
↳ Animation – Ein Film im Legetrick-Verfahren (Bildende Kunst 1, Schroedel, S. 146-147)	
Praxis I:	
aus obigen Themen ergeben sich kleinere Produktionen nach Zeitbedarf :	
↳ Herstellung einer Wunderscheibe zum Thema: Vorher – Nachher (1DS)	
↳ Herstellung eines Daumenkinos zum Thema: Von A nach B (2DS)	
↳ Herstellung eines Lebensrades zum Thema: Pflanzenranke, (2DS)	
↳ Herstellung eines Storyboards in Anlehnung an ein größeres folgendes Filmprojekt	
Anschaffungen dazu im SLZ:	
Bildende Kunst - Ausgabe 2008, DVD 1, 20 EUR , ISBN: 978-3-507-10053-4	
Bildende Kunst - Ausgabe 2008, DVD 3, 20 EUR , ISBN: 978-3-507-10055-8	
Theorie II:	
↳ Knetanimation: Wie Figuren laufen lernen (Bildende Kunst 3, Schroedel, S. 102-103)	
↳ Stop-Motion-Verfahren 1 – Objektanimation und Brickfilm (Film mit Legosteinen)	
↳ Stop-Motion-Verfahren 2 – Pixilation, am Beispiel von Norman McLaren: Neighbours	
Material:	
http://www.youtube.com/watch?v=4YAYGi8rQag EMPFEHLENSWERTE 8 Minuten	
Bildende Kunst - Ausgabe 2008, DVD 3, 20 EUR , ISBN: 978-3-507-10055-8	
Praxis II:	
hieraus ergeben sich größere Produktionen :	
z.B. Trickproduktionen:	
↳ tanzende kubistische Figur nach Fernand Léger (3-4 DS) vgl. Danser sa vie Ausstellung im Centre Pompidou → Netzrecherche	
↳ Papierfilm: Eine Stop-Motion Animation mit zwei Blatt Papier (Materialreduktion)	
↳ Brickfilm : Rausch und Extase (siehe Kreativtage 10, 2014)	
Material:	
http://www.youtube.com/watch?v=y8VI0yhNV3g	
Theorie verbindlich laut KC:	
1 Filmklassiker: (Siehe Grundkurs Film II, Schroedel) eventuell nach Abfrage im Kurs, was die SuS interessiert → Filmkanonliste von der Initiative der Bundeszentrale für politische Bildung:	
http://www.bpb.de/veranstaltungen/QUFU7Z,0,0,Filmkanon.html	
Aktuelle Produktionen der Medien:	
Empfehlung von Wh: The artist - ein Film, der die einfachen Effekte des Films verdeutlicht, ausgehend von der Stummfilmära, vielfach ausgezeichnet.	
Aspekte der Filmanalyse: Schwarzfahrer, 978-3-507-10040-4 , 5,95 EUR	
Link zum Film: http://www.youtube.com/watch?v=6l_J2oZl19E	
Materialien von Schroedel: http://www.schroedel.de/reihe/Grundkurs-Film-Portfolio/FILMPORT	
technische Hinweise für die Lehrperson:	
Youtube Download: Sollte jemand Filme von Youtube herunterladen wollen, so empfehle ich folgende Software:	
http://www.chip.de/downloads/Free-YouTube-Download_34334309.html	
Als Software für die Herstellung von Filmen empfehle ich den Windows Movie Maker, da dieser auf den PCs der Schüler vorhanden ist und die Dateien mit den Schulcomputern eingelesen werden können. Schüler, die zuhause einen Apple benutzen, werden sicherlich zu dem Programm Final Cut greifen, hier sollte ein Hinweis erfolgen, dass diese Schnitt-Dateien nicht in der Schule weiter bearbeitet werden können, nur die grundlegenden Fotos und Filmdateien können eingelesen werden.	

Fachcurriculum Kunst 2016 – 10. Jahrgang/ 1. Halbjahr

Ein USB-Stick für die Schüler sollte eingeführt werden mit Sicherungsdateien (siehe Fach Fotoapparate –USB-Sticks).

Literatur: K+U: Nr. 354/355, Trickfilm, mit DVD.

Grundkurs Film, Schroedel.

Grundkurs Film II, Schroedel.

Bildende Kunst 1, Schroedel.

Bildende Kunst 3, Schroedel,

sehr hilfreicher Link mit sehr nützlichen Materialien:

http://lehrerfortbildung-bw.de/werkstatt/video/unterricht/baum/bsp/feat/Jobsynopse_Featurefilm.pdf

INHALTSBEZOGENE KOMPETENZEN

- die Schülerinnen und Schüler

Produktion

- realisieren einen Kurzfilm, einen Experimentalfilm oder filmisch eine künstlerische Aktion,
- setzen filmische und fotografische Gestaltungsmittel dramaturgisch ein,
- verwenden filmische Montageformen,
- erstellen mit grafischen oder fotografischen Mitteln ein Storyboard.

Rezeption

- analysieren Filmsequenzen,
- analysieren filmsprachliche und filmdramaturgische Mittel,
- erläutern die bedeutungstiftende Funktion der Filmmontage,
- erkennen Formen und Funktionen von Storyboards.

PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN

(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 10)

- Bilder imaginieren und kommunizieren
- Bilder planen und gestalten
- Prozesse reflektieren
- Bilder präsentieren

- Bilder beschreiben
- Bilder analysieren
- Bilder interpretieren und vergleichen

- imaginieren vielfältige, originelle und kreative Bildideen und kommunizieren diese,
- entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen,
- nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um,
- erläutern und überprüfen Bildfindungsprozesse,
- planen Arbeitsprozesse und entwickeln Zielvorstellungen,
- nutzen Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens,
- finden und bewerten Lösungen für gegebene Problemstellungen,
- erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess,
- begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis,
- vergleichen eigene und fremde Bilder und reflektieren diese,
- entwickeln schulinterne oder öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese.

- beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder,
- bewerten die Bildelemente nach ihrer Bedeutung,
- erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern,
- erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen,
- nutzen angemessene Fachsprache,
- erschließen selbstständig Bilder,
- interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten,
- bewerten einzelne Deutungsansätze,
- erörtern Alternativen,
- beziehen begründet Stellung,
- vergleichen differenziert Bilder.

GRUNDLAGEN

(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 10)

Komposition:

- setzen die Wirkungen der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein,
- weisen zeichnerisch Kompositionsstrukturen nach.

Farbe:

- wenden malerische Techniken sowie Mischtechniken an,
- erproben Farbe experimentell,
- setzen gezielt Farbmischungen, Farbkontraste und Farbqualitäten ein.

Komposition:

- analysieren und deuten die Komposition von Bildern,
- vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkungen.

Farbe:

- benennen unterschiedliche Malweisen und Farbkonzepte,
- analysieren Farbe und Farbfunktion und verknüpfen die Ergebnisse.

KULTURGESCHICHTLICHES ORIENTIERUNGSWISSEN

die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in ...

- Beispiele/Klassiker des Films
- aktuelle Produktionen der Medien

Fachcurriculum Kunst 2016 – 10. Jahrgang/ 2. Halbjahr

Inhaltsbereich: Bild des Menschen	
Kerninhalt: Menschendarstellung	
Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> ↳ Porträt/Selbstporträt: Von der Signatur zur Selbstinszenierung ↳ Herrscherbilder: Grundprinzipien und Intentionen im Verlauf der Kunstgeschichte ↳ Menschen in Bewegung: Edward Muybridge und die Entdeckung der Bewegungsabläufe ↳ Rollenporträt und Rollenspiel: Nachdenken über die Identität eines Menschen ↳ Das fotografische Porträt: Ausschnitt und Ganzes ↳ Das Porträt in der Öffentlichkeit: Wahlplakate und offizielle Staatsporträts ↳ Dem Schönheitsideal auf der Spur: ein Rundgang durch Zeit und Raum ↳ Die Nahtsicht auf den Menschen: Die Wahrheit über die Menschen in den Porträts von Künstlern unterschiedlicher Epochen ↳ Expressivität und Emotionalität <ul style="list-style-type: none"> ○ Dietrich Grünewald (Hrsg.): Kunst entdecken. Oberstufe. Cornelsen 2009, S.180ff. ○ Michael Klant/ Josef Walch (Hrsg.): Grundkurs Kunst 1. Schroedel 2002. S.48ff. ○ Christoph Goritz: Werkstatt Kunst – Menschenbilder. Schroedel 2009. ○ Kunst und Unterricht. Figur darstellen und verstehen. Heft 364/365-2012, Friedrich-Verlag. ○ Kunst und Unterricht. Porträtieren. Heft 317/318-2007, Friedrich-Verlag. ○ Walter Etschmann/ Robert Hahne: Malerei. Themen der Kunst. Oldenbourg 2010. 	
INHALTSBEZOGENE KOMPETENZEN	
- die Schülerinnen und Schüler	
Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> → gestalten Bilder des Menschen, → fertigen Studien zur Gestalt des Menschen unter Berücksichtigung der Proportionen an. 	<ul style="list-style-type: none"> → erläutern unterschiedliche Funktionen von Menschendarstellungen, → beschreiben, analysieren, interpretieren und vergleichen Bilder des Menschen, → erläutern kunstgeschichtliche Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion.
PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN	
(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 10)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bilder imaginieren und kommunizieren • Bilder planen und gestalten • Prozesse reflektieren • Bilder präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben • Bilder analysieren • Bilder interpretieren und vergleichen
<ul style="list-style-type: none"> → imaginieren vielfältige, originelle und kreative Bildideen und kommunizieren diese, → entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen, → nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um, → erläutern und überprüfen Bildfindungsprozesse, → planen Arbeitsprozesse und entwickeln Zielvorstellungen, → nutzen Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens, → finden und bewerten Lösungen für gegebene Problemstellungen, → erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, → begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis, → vergleichen eigene und fremde Bilder und reflektieren diese, → entwickeln schulinterne oder öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese. 	<ul style="list-style-type: none"> → beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder, → bewerten die Bildelemente nach ihrer Bedeutung, → erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern, → erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen, → nutzen angemessene Fachsprache, → erschließen selbstständig Bilder, → interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten, → bewerten einzelne Deutungsansätze, → erörtern Alternativen, → beziehen begründet Stellung, → vergleichen differenziert Bilder.

Fachcurriculum Kunst 2016 – 10. Jahrgang/ 2. Halbjahr

GRUNDLAGEN

(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 10)

Komposition:

- setzen die Wirkungen der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein,
- weisen zeichnerisch Kompositionsstrukturen nach.

Linie:

- erstellen Scribbles, Skizzenfolgen und farbige Entwürfe zur Entwicklung und Visualisierung von Konzepten,

Komposition:

- analysieren und deuten die Komposition von Bildern,
- vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkungen.

Linie:

- bewerten eigene und fremde Entwurfszeichnungen,
- analysieren und interpretieren bzw. bewerten grafische Werke.

KULTURGESCHICHTLICHES ORIENTIERUNGSWISSEN

die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in ...

- Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion